

NANCY

WINTERAPFEL



ARCHE NOAH



Rostpunkte erhaben und fühlbar



Grundfarbe grünweiß
Fruchtfleisch trocken



Frucht symmetrisch und ebenmäßig



Die Früchte sind in Originalgröße abgebildet.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



NANCY

HERKUNFT UND VERBREITUNG

Mehrere veredelte Altbäume dieser Sorte wurden im Eisengraberamt (Niederösterreich, Jaidhof) aufgefunden. Die unbekannte Sorte wurde im Oktober 2013 anlässlich einer Obstsortenausstellung nach Nancy Arrowsmith benannt und wird hier erstmals beschrieben. Nancy Arrowsmith war Mitbegründerin des Vereins ARCHE NOAH und wohnte in den 1990er Jahren in Jaidhof. Die Sorte dürfte darüber hinaus keine Verbreitung gefunden haben.

FRUCHT- UND BAUMBESCHREIBUNG

GRÖSSE UND FORM

Mittelgroß, flach bis flachrund, 75 mm breit und 55 mm hoch, gleichmäßig sortiert, **symmetrisch, ebenmäßig bis schwach kantig**

SCHALE

Glatt, trocken, dick und zäh; **Grundfarbe typisch grünweiß**, Deckfarbe verwaschen orange bis rosa, Deckfarbenanteil 10-70%; **Lentizellen als erhabene Rostpunkte und Roststerne** fühlbar, in der Deckfarbe diese grau umhört; Stielgrube strahlig berostet

KELCH

Kelch mittelgroß und offen, Kelchblätter kurz und aufrecht wie Krone; Kelchbucht weit und mitteltief, häufig berostet; Kelchbuchtrand eben bis schwach gerippt

STIEL

Dick und kurz; Stielbucht flach und mittelweit, stark flächig und ausstrahlend berostet

FRUCHTFLEISCH

Fest, **trocken**, mittelfein bis feinzellig, vom Baum erfrischend säuerlich, ausreichend süß, angenehm gewürzt

KERNHAUS

Stielnahe, herzförmig; Achse schwach offen, zu Kammer hin geschlossen; Kernhauswände bogenförmig bis ohrenförmig, glatt; Kelchhöhle klein, Kelchröhre fehlend; Samen gut ausgebildet, 9 mm x 4 mm oval zugespitzt, braun

PFLÜCKREIFE

Oktober

GENUSSREIFE UND HALTBARKEIT

November bis März/April bei guten Lagerbedingungen. Frucht bleibt fest, Säure im März abgebaut und Apfel schmeckt leer

BLÜTE, POLLENSPENDER, BEFRUCHTERSORTEN

Nicht untersucht

WUCHSEIGENSCHAFTEN

Nicht untersucht

GEEIGNETE BAUMFORM

Als Halb- und Hochstamm nur mäßig ertragreich. Veredelung auf Typenunterlage eventuell günstig, konkrete Erfahrungen liegen nicht vor.

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT

Gering - mittel anfällig für Schorf, ansonsten relativ gesund

BODEN- UND KLIMAANSPRÜCHE

Die Sorte gedeiht am Standort (540 m Seehöhe, raues Klima, saure, mittlere und tiefgründige Böden) gut, weitere Beobachtungen fehlen.

ERTRAG UND EIGNUNG

Ertrag gering bis mittelhoch. Die Sorte hat als fester, mäßig saftiger und optisch außergewöhnlicher Tafelapfel für den Liebhaberanbau eine Berechtigung. Geringer Ertrag, Fruchtgröße und fehlende Saftigkeit sind für die Verarbeitung nachteilige Eigenschaften.

ÄHNLICHE FRÜCHTE

Wildmuser: ähnlich in Farbe und Fruchtfleisch jedoch größer, stets asymmetrisch und kegelförmig.

Metzrenette: ähnlich in Farbe, Samen und Schalenbeschaffenheit, jedoch stumpfkegelförmig und saftiger.

Köstlicher aus Kew: ähnlich in Farbe (grün-weiß) und Schalenbeschaffenheit, laut Literatur jedoch saftig und Form rundlich.

Galloway Pepping: Rostpunkte ähnlich und Grundfarbe am Baum meist grün, färbt am Lager gelb und nicht weißgelb, wenige schlecht ausgebildete Samen.